

Luthermedaille zum dreihundertsten Jahrestag der Reformation (1817)

Kurzbeschreibung

Als Genre materieller Kultur wurden Medaillen typischerweise verwendet, um wichtigen Ereignissen wie Friedensverträgen oder Schlachten zu gedenken sowie um Herrscher und sonstige berühmte Persönlichkeiten zu ehren. Wichtige Jubiläen dienten darüber hinaus als Gelegenheit, Gedenkmedaillen zu münzen. Diese Medaille des Graveurs Carl Lesser aus Breslau (heute Wrocław) wurde anlässlich des 300. Jahrestages des Anschlags von [Martin Luthers 95 Thesen](#) an die Pforte der Schlosskirche in Wittenberg im Jahr 1517 herausgegeben—dem Ereignis, das allgemein als Gründungsmoment der Reformation gilt. Die Vorderseite der Medaille zeigt ein gut getroffenes Luther-Porträt im Seitenprofil sowie seine Geburts- und Sterbedaten. Die Rückseite ziert der Bibelspruch aus Johannes 8,32, „die Wahrheit wird euch frei machen“, der das allegorische Bild der Dreifaltigkeit—ein Messkelch, eine offene Bibel und ein Kreuz in einer Pyramide mit Strahlenkranz—rahmt. Die Objekte sind auf einem Sockel abgebildet, der das Datum „der 31te Octob. 1517“ trägt. Darunter die Inschrift: „Zur Jubelfeier des III. Reformat. Fest. D. 31t. Octob. 1817.“ Das Loch, das wahrscheinlich von einem früheren Besitzer in den oberen Teil der Medaille gebohrt wurde, diente vermutlich dazu, um diese als Ketten- oder Uhrenanhänger zu tragen.

Quelle



Quelle: Deutsches Historisches Museum, Inv.-Nr. 81 / 22

© Deutsches Historisches Museum, Berlin

Empfohlene Zitation: Luthermedaille zum dreihundertsten Jahrestag der Reformation (1817), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/gdi:image-5017>> [24.04.2024].